

Wegweiser wurde versetzt

Münsterstraße: Ampel besser einsehbar / Automobil-Club Münster kritisiert Verzögerungen

MÜNSTER-WOLBECK. Rechtsabbieger hatten an der Kreuzung von Münsterstraße und Freckenhorster Straße das Nachsehen – und zwar buchstäblich: Erst an der Haltelinie konnten Autofahrer erkennen, ob die Ampel in Richtung Wolbeck grün zeigt. Ein Schild stand im Weg – jetzt hat der Landesbetrieb Straßen nachgebessert.

Am Montagmorgen wurde der Wegweiser um wenige Meter versetzt und steht jetzt rechts vom Fahrradweg anstatt vor dem Ampelmast. Dadurch, dass die Rechtsabbiegerampel erst spät zu sehen war, kam es häufig zu Verwirrung bei Ortsunkundigen – entstanden war das

Problem dadurch, dass die Ampel erst nachträglich installiert wurde. Im Rahmen des Neubaus der Ortsumgehung Münster wurden im Jahr 2014 neue wegweisende Schilder aufgestellt. Im Sommer 2016 wurde dann die Signalanlage mit dem zusätzlichen Grünlicht für Rechtsabbieger ausgestattet.

Schnell wurde der Behörde klar, dass das Schild nun die neue Ampel verdeckt. „Es bestand kein verkehrsfördernder Zustand, da man das Signal bei näherem Fahren zur Kreuzung hin erkennen konnte“, erläutert die Pressestelle des Landesbetriebs.

Der Automobil-Club Münster im ADAC kritisiert die



Die Rechtsabbiegerampel am Knotenpunkt L793/L585 war schwer einsehbar – das Schild wurde versetzt. FOTO: MLÜ

Verzögerung der Maßnahme: „Die Panne war dem Landesbetrieb bereits seit Sommer 2016 bekannt, wurde aber nicht als Einzelmaßnahme, sondern in einem Gesamtpa-

ket bearbeitet, was zu dieser erheblichen Verzögerung geführt hat“, kritisiert der Vereinsvorsitzende des Automobil-Clubs Münster, Wolfgang Husch. *Markus Lütkemeyer*